



Die Arbeitslosigkeit im Bereich der Siegener Agentur für Arbeit nahm im Dezember 2009 erwartungsgemäß leicht zu. Insgesamt 14 832 Menschen sind in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe ohne Arbeitsplatz. Die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit in Siegen, Dr. Bettina Wolf, erwartet für 2010 einen weiteren Anstieg der Arbeitslosigkeit in der heimischen Region. Foto: ddp

Ein Anstieg wird erwartet

Die Arbeitslosigkeit nahm in der Region vor dem Jahreswechsel nur leicht zu

Siegen/Bad Berleburg/Olpe.

„Die Arbeitslosigkeit in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe hat leicht zugenommen“, gab Dr. Bettina Wolf, die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Siegen, jetzt bekannt. „Eine solche Entwicklung mussten wir auch in der Vergangenheit zum Jahresende verzeichnen und sie überrascht daher nicht.“ Bemerkenswert sei aber, dass der Anstieg mit 2,7 Prozent niedriger ausfalle als im Dezember 2008, so Bettina Wolf.

Für das neue Jahr erwarte sie jedoch einen weiteren Anstieg der Arbeitslosigkeit. „Die Auftragslage vieler Unternehmen hat sich zwar stabilisiert, liegt aber weiterhin auf einem nicht ausreichenden Niveau.“ Betroffen seien vor allem die Automobilzulieferindustrie, der Maschinenbau und die Metallbearbeitung. „Das sind Branchen, die in unserer Region im Vergleich zu anderen Gebieten besonders stark vertreten sind“, sagte Wolf. Bis dato habe Kurzarbeit in fast 1000 Unternehmen die negativen Auswirkungen

auf den Arbeitsmarkt weitgehend verhindert, „manche Betriebe werden aber aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten unter Umständen Entlassungen nicht vermeiden können.“ Entlassungen müssten aber gut überdacht werden, fügte sie hinzu: „Irgendwann wird die wirtschaftliche Erholung ja wieder einsetzen. Und ob es dann gelingt, die erforderlichen Fachkräfte am Markt zu rekrutieren, ist angesichts der anstehenden demografischen Entwicklung fraglich.“

Aktuell sind im Bezirk der Agentur für Arbeit Siegen insgesamt 14 832 Menschen als arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vormonat ergibt sich eine Zunahme um 390 bzw. 2,7 Prozent. Im Dezember 2008 waren nur 11 846 Personen ohne Beschäftigung – das bedeutet einen Zuwachs von 25,2 Prozent innerhalb des vergangenen Jahres. Die derzeitige Arbeitslosenzahl ist dennoch eine der niedrigsten in einem Dezember seit Beginn des Jahrtausends. Nur in den Jahren 2000, 2007 und 2008 waren noch günstige

re Werte zu verzeichnen. Die Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen ist innerhalb des letzten Monats um 0,2 Prozentpunkte gestiegen und beträgt aktuell 6,6 Prozent. Damit wird erneut ein Wert erreicht, der weit unter dem Durchschnitt für Nordrhein-Westfalen liegt.

Auch in den letzten Wochen hat es wieder Anmeldungen zur Kurzarbeit gegeben. Aktuell haben in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe fast 1000 Unternehmen für 40 500 Beschäftigte Kurzarbeit beantragt. Je nach Betrieb ist die tatsächliche Inanspruchnahme jedoch sehr unterschiedlich. Einige der neu angemeldeten Unternehmen sichern sich und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern damit die im Jahr 2009 gültige maximale Bezugsdauer von 24 Monaten, obwohl für einen Großteil der Belegschaft Kurzarbeit erst im Laufe dieses Jahres erforderlich sein wird.

Der aktuelle Anstieg der Arbeitslosigkeit zeigt sich in den Regionen des Siegener Ar-

beitsagenturbezirkes von unterschiedlicher Ausprägung. Wie im Vormonat ist der Kreis Olpe stärker betroffen als der Nachbarkreis Siegen-Wittgenstein. Im Kreis Olpe sind derzeit 4312 Arbeitslose gemeldet, gegenüber dem Vormonat ergibt sich eine Zunahme um 5,3 Prozent. Die Arbeitslosenquote stieg um 0,3 Prozentpunkte auf 5,3 Prozent, liegt damit aber weiterhin deutlich unter der Quote des Kreises Siegen-Wittgenstein. 10 520 Arbeitslose im Kreis Siegen-Wittgenstein bedeuten im Vergleich zum November einen Anstieg um 1,7 Prozent.

Auch in der Region Wittgenstein musste mit 1268 Arbeitslosen ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vormonat verzeichnet werden (59 Arbeitslose mehr). Entsprechend ist die Arbeitslosenquote um 0,3 Prozentpunkte auf aktuell 5,5 Prozent gestiegen. Die Arbeitsagenturgeschäftsstelle Bad Berleburg kann damit aber wie im November die niedrigste Quote aller Dienststellen der Agentur für Arbeit Siegen verzeichnen.

Hilfe für alle Lebenslagen

Initiative für „Familienpatenschaften“ betreut acht Familien

Bad Berleburg. Der sozial tätige Initiativkreis „Familienpatenschaften Wittgenstein“, der unter dem Dachverband des Diakonischen Werkes Wittgenstein steht, hat nach seiner Gründung im Frühjahr 2008 und nach einer gründlichen Vorbereitungsphase seine Tätigkeit in Familien im vergangenen Jahr aufgenommen. Zurzeit werden laut Pressemitteilung acht Familien in Wittgenstein durch geschulte und ehrenamtlich tätige Paten betreut.

In erster Linie sollen Familien oder Alleinerziehende angesprochen werden, die sich mit ihrer derzeitigen Lebenssituation überfordert fühlen und sich eine niederschwellige Alltagsbegleitung wünschen – sei es bei Erziehungsfragen, der Bewältigung alltäglicher familiärer Aufgaben, der Gestaltung sozialer Kontakte und Aktivitäten oder im Umgang mit Behörden.

Doch wie erfahren die Familien von dem Angebot? In allen dem Altkreis Wittgenstein zugehörigen sozialen Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Schulen oder Beratungs-

stellen liegen entsprechende Flyer als Informationsmaterial für Interessenten aus. Aber auch das jeweils leitende Fachpersonal verfügt über solches, um gezielt Familien ansprechen zu können. Nicht zuletzt über Mund-zu-Mund-Propaganda.

Interessierte Familien melden sich in der Regel telefonisch beim Diakonischen Werk in Bad Berleburg, ☎ (0 27 51) 92 13, unter dem Stichwort „Familienpatenschaften“. Dort werde zunächst nur eine kurze Beschreibung der familiären Situation mit Kontaktdaten aufgenommen. Das Diakonische Werk leite diese Anmeldung an zwei Mitglieder des Initiativkreises weiter, die mit der Schulung, Auswahl und Vermittlung der passenden Paten beauftragt sind, heißt es in der Mitteilung.

Ein erster unverbindlicher Kontakt zwischen dem möglichen Paten und der Familie finde im häuslichen Umfeld der Familie oder an einem neutralen Ort statt. Dabei gehe es in erster Linie um das Kennenlernen der Personen, die Klärung des Anliegens und den zeitli-

chen Rahmen der Patenschaft. Beiden Parteien werde die Möglichkeit einer Bedenkzeit gegeben. Komme eine Patenschaft zustande, wird nach einigen Wochen über den Verlauf nachgefragt.

Die Paten sind sozial engagierten Bürger, die ihre eigenen Lebenserfahrungen und ihr Wissen zur Verfügung stellen. Sie sind Ansprechpartner bei verschiedenen alltäglichen familiären Herausforderungen, sie werden häufig eine wichtige Vertrauensperson der Familie. Die Paten arbeiten ehrenamtlich in einem individuell zu bestimmenden zeitlichen Umfang. Die Paten ersetzen nicht eventuell erforderliche professionelle Kräfte, werden aber professionell begleitet, können Fortbildung und Supervision erhalten.

Familienpatenschaften gibt es in vielen Städten und Gemeinden Deutschlands. Interessierte Helfer sollten sich an die Diplom-Psychologin Birgit Saßmannshausen, ☎ (0 27 51) 23 85, oder aber an das Diakonische Werk Wittgenstein, ☎ (0 27 51) 92 13 wenden.



Seit 2008 gibt es unter dem Dach des Diakonischen Werks in Wittgenstein den Initiativkreis „Familienpatenschaften“. Ehrenamtlich Engagierte unterstützen und betreuen Familien im Alltag. In Hamburg gibt es dieses Projekt ebenfalls, dort aber unter dem Dach des Kinderschutzbundes. Svaantje Vooth ist eine Hamburger Familienpatin und liest gerne der kleinen Jennica etwas vor (im Bild). Foto: ddp

Etwas Ehrgeiz und viel Spaß

Laaspher DLRG-Jugend nahm an einem Freundschaftswettkampf teil

Gelsenkirchen/Bad Laasphe.

Die DLRG-Jugend der Ortsgruppe Gelsenkirchen-Mitte veranstaltete jetzt ihren zehnten Freundschaftswettkampf, an dem dabei auch zwölf Rettungsschwimmer und Jugendliche aus der DLRG-Ortsgruppe in Bad Laasphe teilnahmen, und zwar in der Altersklasse „Weiblich 13-16 Jahre“, in der Altersklasse „Weiblich ab 17 Jahre“ sowie in

der Altersklasse „Männlich ab 17 Jahre“ teil. In den verschiedenen Klassen mussten sich die Teilnehmer in einigen Disziplinen gegen die Konkurrenten aus den verschiedenen Ortsgruppen des Landes behaupten. So mussten sowohl Fertigkeiten im Rettungsschwimmen, aber auch in Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Ausdauer unter Beweis gestellt werden. Zu

den Disziplinen zählte der Balltransport, bei dem mehrere Bälle von dem einen Ende des Beckens zum anderen transportiert werden mussten. Die Anzahl der Bälle variierte dabei nach den angetretenen Altersklassen. Weiterhin auf dem Programm stand eine Luftmatratzenstaffel, wobei eine bestimmte Strecke auf der Luftmatratze zurückgelegt werden musste. Den Ab-

schluss bildete in der „Altersklasse 13-16“ eine Staffel, wobei die Teilnehmer ausgerüstet mit Schwimfflossen antraten. In der Altersklasse ab 17 mussten die Teilnehmer zum Abschluss ihren Umgang mit der Rettungsleine unter Beweis stellen. In mehreren Etappen wurde zunächst der Rettungsschwimmer selbst, anschließend der Schwimmer mit Rettungspuppe und zu guter Letzt der Rettungsschwimmer mit einer weiteren Person mit Hilfe der Leine transportiert werden.

Nach einem langen und spannenden Tag machte sich die Ortsgruppe aus Bad Laasphe dann schließlich am späten Abend auf den Weg zurück in die Heimat. Dabei konnte sie auf einen Wettkampf zurückblicken, bei dem von allen gute Leistungen gezeigt wurden und bei dem viele neue Erfahrungen gesammelt wurden, denn für viele war es der erste Wettkampf in dieser Größenordnung. Und trotz des Ehrgeizes, mit dem solche Wettkämpfe bestritten werden, stand für alle der Spaß und die Gemeinschaft im Vordergrund, wie sich das für einen guten Freundschaftswettkampf unter ehrenamtlich engagierten Jugendlichen gehört.



Zwölf Jugendliche und Rettungsschwimmer der DLRG-Ortsgruppe Bad Laasphe nahmen jetzt an einem Freundschaftswettkampf in Gelsenkirchen teil. Am Ende blickten alle Teilnehmer aus Wittgenstein auf einen Tag mit vielen neuen Erfahrungen sowie viel Spaß und Freude zurück.

CITY-GALERIE
EINKAUFEN IN SIEGEN
Am Bahnhof 40 · 57072 Siegen

Samstag, ab 21.00 Uhr
16.01.2010
City-Galerie
Siegen

Ü30
EXKLUSIV

SEHEN UND GESEHEN WERDEN
Samstag, 16. 01. 2010 · Einlass ab 21.00 Uhr

Eintrittskarte € 16,-
Vorverkauf:

CITY-GALERIE
EINKAUFEN IN SIEGEN

Am Bahnhof 40
57072 Siegen
Info-Telefon:
(02 71) 2 36 59-0

Telefon
(02 71)
59 40-350

Inclusive aller Gebühren
Abendkasse nach Bedarf verfügbar

Siegerzeitung
Konzertkasse
Siegen
Überprüfen Sie